

Klein und fein im Mai

Berliner Meisterschaften Senioren III A, Hauptgruppe II

In den meisten Berlinern mögen die Landesmeisterschaften am 22. Mai beim Blau-Weiss in Zehlendorf womöglich vorbeigegangen sein, jedenfalls sah man die Ränge dort schon besser gefüllt. Andererseits sind die Startgruppen der Senioren III und der Hauptgruppe II auch nicht die zugkräftigsten - zu unrecht, wie sich zeigen sollte -, und auch das schöne Wetter wird seinen Teil dazu beigetragen haben, dass der eine oder andere Zuschauer nicht gekommen war. Dennoch: Die Stimmung war gut, teilweise hatten sich Lager gebildet, die ihre Paare lautstark anfeuertem, und das aufgrund weiterer offener Turniere dann schließlich doch noch in ansehnlicher Menge vorhandene Publikum war in Anbetracht der gezeigten Leistungen auch gerne bereit, den fremden Paaren ebenfalls Applaus zu spenden.



David Gessert/
Annett Szyska,
B-Latein



Steffen Grundwald/
Annabell Wobschall,
A-Latein.

Die Meisterschaften begannen mit einem Ausfall: Die Senioren II B-Klasse fand nicht statt, da nicht genügend Paare gemeldet hatten. Auch Hauptgruppe II B-Latein blieb mit fünf Paaren recht übersichtlich und endete mit einem klaren Ergebnis. Mit vier gewonnenen Tänzen ernteten sich David Gessert/Annett Szyska den Meistertitel; nur die Rumba nahmen ihnen die Zweitplatzierten Gunnar Müller/Marina Mahler ab, beide konnten aber auch sonst mehrere Einsen für



Keine Siegetreppe, aber eine vollständige Endrunde der Senioren III, die sich nach getaner Arbeit ein Gläschen Sekt gönnten. Fotos: Joppe

sich verbuchen. Ab der Rumba klar und damit auch insgesamt auf Platz Drei lagen Hartmut Klötzer/Tanja Steckling.

Fünf Paare wurden es mit den Siegern der B-Klasse auch in der Hauptgruppe II A-Latein, die Steffen Grundwald/Annabell Wobschall von Anfang an mit einer sicheren Majorität auf Eins gewannen; den Paso Doble allerdings mussten sie an Lutz und Michaela Nie-

bank abgeben. Letztere verbesserten sich im Finale stetig und kamen souverän auf Platz zwei. In das Feld von sonst ausschließlich Paaren des TC Blau-Gold mischten sich quasi als Fremdkörper die Drittplatzierten Thomas Kelsch/Stefanie Kästner vom TC Brillant ein und lockerten die "Clubmeisterschaft" damit etwas auf. Schließlich aber muss eines festgehalten werden: Die Paare der scherzhaft auch "Senioren light" genannten Altersgruppe tanzten alle auf einem Niveau, das der Hauptgruppe in nichts nachsteht, ja, teilweise wird dort sicherlich schlechtere Qualität geboten als in der Hauptgruppe II. Trotz der kleinen Felder lohnte sich das Zuschauen somit allemal.

Der Ausspruch "Klein aber fein" fand auch bei den Senioren III seine volle Rechtfertigung. Sechs Paare tanzten dort um den Titel, und die Sieger Dieter Piwonka/Renate Haug zeigten Standardtänzen auf hohem Niveau und erhielten damit zu recht in allen fünf Tänzen deutlich den ersten Platz. Regelmäßig mit einer Eins bedacht wurden aber auch die Zweitplatzierten Dr. Wolfgang Petter/Karin Hepp, die aber von der Qualität der Bewegung und dem Bewegungsvolumen doch nicht ganz mit den Siegern mithalten konnten. Dritte wurde wieder ein Paar des Blau-Gold, nämlich Jorge A. Cepeda/Erika von Telinsky. Schließlich lautete für alle sechs



Dieter Piwonka/Renate Haug, Landesmeister der Senioren III A.

WR Stefan Bartholomae (TTK am Bürgerpark), Ingrid Behnke (TTC Carat), Frank Foelske (Royal Dance), Thomas Klingenberg (btc Grün-Gold), Günter Pfaffenbach (Blau-Silber TSC)



Die Hauptgruppe II B-Latein mit Blumen und Pokalen. Foto: Joppe

Paare das Motto: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen, und im Anschluss an das Finale sah man sie gemeinsam mehrere Flaschen Sekt leeren . . . - wer also dachte, dass bei kleinen Klassen die Stimmung leiden muss, der hatte sich wohl gründlich geirrt. Das Gegenteil ist der Fall!

KARSTEN JOPPE

Hauptgruppe II B-Latein

1. David Gessert/Annett Szyska (Blau Gold)
2. Gunnar Müller/Marina Mahler (Blau-Weiß)
3. Hartmut Klötzer/Tanja Steckling (Blau Gold)
4. Rene Francke/Jasmin Henke (Weiß-Grün)
5. Sascha Graf/Lydia Graf (Askania TSC)

Hauptgruppe II A-Latein

1. Steffen Grunwald/Annabell Wobschall (Blau Gold)
2. Lutz Niebank/Michaela Niebank (Blau Gold)
3. Thomas Kelsch/Stefanie Kästner (Brillant)
4. Thorsten Unger/Vera Küster (Blau Gold)
5. David Gessert/Annett Szyska (Blau Gold)

Senioren III A (offen DTV)

1. Dieter Piwonka/Renate Haug (Märkischer TSC)
2. Dr. Wolfgang Petter/Karin Hepp (Blau-Weiß)
3. Jorge A. Cepeda/Erika von Telinsky (Blau Gold)

4. Günter de Veer/Margarete de Veer (Hamburg)
5. (4. BM) Hans-Jürgen Huth/Marion Huth (Askania TSC)
6. Gerhard Dräger/Hilde Dräger (Glinde)

Lizenerwerb

Sportassistent Jazz- und Modern Dance

Anfang September startet beim LTV Berlin eine Ausbildung zum Sportassistenten für Jazz und Modern Dance. An drei Wochenenden werden die theoretischen und praktischen Inhalte der Ausbildung (60 Unterrichtseinheiten) vermittelt, bevor im November die Prüfung anstehen wird. Die Kosten pro Person belaufen sich auf 200 Euro; die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 20 Personen. Die Ausbildung wird im Landesleistungszentrum Tanzen (Max-Schmeling-Halle) stattfinden. Die Termine: 4./5. September, 25./26. September, 23./24. Oktober und 20./21. November (Prüfung).

Achtung: Diese Ausbildung ist u.a. eine Voraussetzung für die Ausbildung zum Trainer C / Wertungsrichter Jazz und Modern Dance, die im nächsten Jahr in Berlin stattfinden soll!!

Weitere Informationen und die Hinweise zu Anmeldung sind zu finden unter www.ltv-berlin.de in den Bereichen Lehre und JMD.

LTV-Archiv

Im nächsten Jahr wird der Landestanzsportverband Berlin sein fünfzigjähriges Bestehen begehen. Neben der Vorbereitung zahlreicher Veranstaltungen aus diesem Anlass, ist auch ein Archiv des LTV Berlin aufzubauen, welches die Geschichte des Tanzsports in Berlin (mindestens der letzten 50 Jahre) angemessen dokumentiert. Schon seit einiger Zeit sind ehrenamtliche, fleißige Hände am Werk (Vielen Dank an das Ehepaar Preuß!), um Plakate, Zeitschriften und Programme zusammenzutragen, die diese fünf Jahrzehnte widerspiegeln. Wenn sich in den Vereinen oder bei Einzelpersonen noch Unterlagen befinden, die den inhaltlichen Umfang des Archiv erweitern könnten, so würden wir uns freuen, wenn uns diese, manchmal als unwichtig angesehenen "Zeitzeugen" dem LTV-Archiv übereignet würden. Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle!

Mit der Hilfe einiger Tanzspiegel-Abonnenten konnte mittlerweile ein fast vollständiges Archiv des Tanzspiegels und anderer früherer Tanzsportpublikationen aufgebaut werden. Auch hier sagen wir herzlichen Dank und hoffen, dass sich die Archiv-Regale in der LTV-Geschäftsstelle durch noch viele interessante Dokumente und Gegenstände füllen werden.

THORSTEN SÜFKE

Seefeldt/Mosmann Vize-Meister der Profi Latein

Zum fünften Mal wurden Mitte Mai Bryan Watson/Carmen Vincelj Deutsche Meister bei den Professionals Latein. Ebenso eindeutig und aus Berliner Sicht erfreulich, belegten Oliver Seefeldt/Anna Moosmann mit Platzziffer 12 den zweiten Platz, vor Markus Klaus und Patricia Deutscher aus Augsburg, die auf Platzziffer 18 kamen. Quelle: DTV/DPV

Das Finale

1. Bryan Watson und Carmen Vincelj, Pforzheim (6)
2. Oliver Seefeldt und Anna Moosmann, Berlin (12)
3. Markus Klaus und Patricia Deutscher, Augsburg (18)
4. Alexei Alexanov und Marina Alexanova, Gütersloh (26)
5. Stefan Erdmann und Sarah Latton, Düsseldorf (30)
6. Boris Rohne und Madeleine Epler, Leipzig (34)

Termin-änderung SAS Herbst

Die zweite LTV-Sportausschuss-Sitzung in diesem Jahr (Herbst-Sitzung) wurde auf den 23.09.2004 verlegt (Beginn 19:30 Uhr beim TC Blau Gold, Hatzfeldallee 29). Die offizielle Einladung folgt noch.

“Sport für alle” hat sich bewährt

20 Jahre Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt

Am 1. Juni feierte das Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt seinen 20. Geburtstag. Mittlerweile ist es vielen Sportarten eine gute Veranstaltungsstätte geworden, nicht zuletzt dem Tanzsport. Seit 1986 wird das Blaue Band der Spree im Gebäudekomplex am Rohrdamm ausgerichtet. Aber auch zahlreiche Deutsche und Landesmeisterschaften wurden hier ausgetragen.

Doch eigentlich war es eine ganz andere Idee - nämlich der Freizeitsport -, die zum Bau führte. Landessportbund Berlin, Bundesinnenministerium und Senat von Berlin entwickelten zusammen Mitte der siebziger Jahre ein Projekt zur gezielten Förderung eines umfassenden Freizeitsport-Angebotes für Nichtmitglieder in einem Berliner Großverein. Ein Jahr später war der Sport Club Siemensstadt mit der Umsetzung des Modellvorhabends betraut und die Planungen begannen.

Am 18. Dezember 1980 erfolgte die Grundsteinlegung und rund dreieinhalb Jahre später, halt am 1. Juni 1984, erfolgte die feierliche Eröffnung.

“Sport für alle” ist auch noch heute die Idee. Ob im Verein oder als Kursangebot - 5.000 Vereinsmitglieder der 24 Abteilungen des Sport Club Siemensstadt (darunter mehr als 500 Tänzer in der Tanzsportabteilung) sowie über 11.000 Kursteilnehmer nutzen das Sportangebot. 650.000 Besuche pro Jahr



Manfred Freiherr von Richthofen war vor zwanzig Jahren als Sportdirektor des LSB Berlin an der Projektkonzeption beteiligt. Als Präsident des Deutschen Sportbundes gratulierte er zum Jubiläum. Fotos: Sufke

und 180.000 Gäste im Schwimmbad zeigen die Bedeutung der Einrichtung für die Sporttreibenden im Norden Berlins und darüber hinaus.

Das heutige umfangreiche Angebot (eine Beach-Volleyball- /Streetball-Anlage sowie eine im Winter überdachte Inline-Bahn gehören auch dazu) und der Mut der damals aktiven Entscheidungsträger im Verein, beim LSB und in der Politik wurden von vielen Redner am 1. Juni lobend erwähnt. Zu einem Festakt waren rund 200 Ehrengäste zusammengekommen, darunter DSB-Präsident

Manfred von Richthofen, der Bezirksbürgermeister von Berlin-Spandau, Konrad Birkholz, LSB-Präsident Peter Hanisch, Staatssekretär Thomas Härtel und weitere Vertreter aus Verein, Politik und dem Berliner Sport.

Und pünktlich zum Geburtstag erhielt das Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt im Innenbereich einen neuen Farbanstrich - in den Farben Blau und Weiß (passend für das Blaue Band!). Auch die ersten Sanitärräume wurden renoviert. So schmückt sich halt ein Geburtstagskind.

Berlins Tanzsportler werden es spätestens im Herbst erleben können, wenn die Günter-Maiwald-Halle im Sportzentrum wieder einmal Ort für Berliner Meisterschaften am 18. und 19. September (u.a. Hauptgruppe B/A - Standard) sein wird.

TS



Tatjana Berger. Foto: Sufke

Neue Geschäftsstellensekretärin

Seit Anfang Juni hat der LTV Berlin eine neue Geschäftsstellensekretärin. Tatjana Berger nahm am 1. Juni ihre Tätigkeit in der LTV-Geschäftsstelle auf und ist seitdem die neue Ansprechpartnerin im LTV.

Die Geschäftsstelle ist in der Woche täglich vier Stunden lang besetzt: Montag, Mittwoch und Freitag von 9-13 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15-19 Uhr.



Das Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt, auch bekannt als Austragungsort der Turniere um das Blaue Band.

Mai-Pokal beim Brillant

"Je später der Abend, desto schöner die Gäste." Beim Maipokal wurden sie lauter. Musste die Turnierleitung des TC Brillant am Anfang noch die knapp 250 Zuschauer zum Applaus für die 108 startenden Paare animieren, so ergab der sich im Laufe der Zeit mehr und mehr von selbst.

Erste Beifallsstürme entwickelten sich in der D-Latein, die Julian Renpenning/Katharina Dams klar für sich entschieden. Lars Purschke/Svetlana Brener machten es ihnen in der B-Latein nach und brachten ihre mitgebrachten Schlachtenbummler in Hochstimmung. Nur war die abschließende A-Klasse Latein in ihrer Lautstärke nicht zu übertreffen. Artur Trautwein/Natalia Benke, die sich mit dem Gewinn der A-Standard und A-Latein als die Sieger des Tages herausstellten, konnten die Fans abermals zu nicht überhörbarem Jubel hinreißen. Publikumsliebbling wurde jedoch ein weiteres Paar des TC Brillant. Sergiy Plyuta/Nina Uszkureit tanzten ihr erstes gemeinsames, für Nina das erste Turnier überhaupt. Die beiden erstritten sich, wenn auch knapp, einen hervorragenden zweiten Platz. Nachdem sie auch einige "Einsen" für sich verbuchen konnten, waren die Zuschauer nicht mehr zu beruhigen.

MARTIN SCHLICHTING

Hauptgruppe D-Standard

1. David Gessert/Anett Styszka (Blau Gold)
2. Tino Sell/Josephine Goerling (TTK am Bürgerpark)
3. Bernd Gonska/Stefanie Zimpel (TTK am Bürgerpark)



Artur Trautwein/Natalia Benke: Sieg in A-Standard und Latein. Foto: Salomon

Hauptgruppe C-Standard

1. Wadim Bekmulin/Janett Lange (Blau Gold)
2. Arwed Horstmann/Anett Ladegast (TTK am Bürgerpark)
3. Sebastian Dietrich/Anika Quantz (Brillant)

Hauptgruppe B-Standard

1. Christoph Alms/Cathrin Hohler (Blau-Silber)
2. Daniel Selle/ Sandra Grünberg (Brillant)
3. Jens Schermelleh/Sabrina Raether (Brillant)

Hauptgruppe A-Standard

1. Artur Trautwein/Natalia Benke (Royal Dance)
2. Lorne Meyer/Simone Braunschweig (Blau Gold)
3. Christopher Knack/Anna-Lena Knack (Creative)

Hauptgruppe D-Latein

1. Julian Renpenning/Katharina Dams (Brillant)
2. Nihar Jangle/Maike Leidecker (Ahorn)
3. Ricco Lindner/Monika Bathke (Leipzig)

Hauptgruppe C-Latein

1. Bogdan Kulig/Jana Vinokurova (OTK Schwarz-Weiß)
2. Claudio di Lorenzo/Anne Kisser (Ahorn-Club)
3. Nils Straßberger/Andrea Kleist (Blau-Weiss)

Hauptgruppe B-Latein

1. Lars Purschke/Svetlana Brener (Royal Dance)
2. Manuel Hercygie/Katharina Willberg (Weiß-Grün)
3. Georg Görlitz/Franziska Helm (Rostock)

Hauptgruppe A-Latein

1. Artur Trautwein/Natalia Benke (Royal Dance)
2. Sergiy Pluta/Nina Uszkureit (Brillant)
3. Stefan Klebsch/Julia Klebsch (Blau-Gold)



Jakob Stühler/Simone Reinicke gewannen die Pokale in A- und S-Latein. Foto: Salomon

Cole-Pokal

Am 1. Mai richtet der Blau-Weiss traditionell seinen Cole-Pokal in den lateinamerikanischen Tänzen aus - zur Erinnerung an den Namensgeber des Sportkomplexes am Zehlendorfer Hüttenweg. Einen Tag später ging es in den Standardtänzen der Hauptgruppen C bis S um Punkte, Platzierungen und Pokale.

Hauptgruppe D-Latein

1. Nils Straßberger/Andrea Kleist (Blau-Weiss)
2. Julian Renpenning/Katharina Dams (Brillant)
3. Nihar Jangle/Maike Leidecker (Ahorn)

Hauptgruppe C-Latein

1. Manuel Hercygie/Katharina Willberg (Weiß-Grün)
2. Nils Straßberger/Andrea Kleist (Blau-Weiss)
3. Bogdan Kulig/Jana Vinokurova (OTK Schwarz-Weiß 1922)

Hauptgruppe B-Latein

1. Manuel Hercygie/Katharina Willberg (Weiß-Grün)
2. Tobias Jochenning/Miriam Reeck (Blau-Silber)
3. Lars Purschke/Svetlana Brener (Royal Dance)

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Fortsetzung Cole-Pokal

Hauptgruppe A-Latein

1. Jakob Stühler/Simone Reinicke (Blau-Silber)
2. Lennart Steinkrauß/Lisa Nüsse Meyer (Rostock)
3. Philipp Schwarz/Lisa Sarah Görg (Ahorn)

Hauptgruppe S-Latein

1. Jakob Stühler/Simone Reinicke (Blau-Silber)
2. Iskander Porodjuk/Cindy Schröter (Cottbus)
3. Bernd Richter/Jessica Winkler (Weiß-Grün)

Hauptgruppe D-Standard

1. Wadim Bekmulin/Janett Lnage (Blau Gold)
2. Philipp Caffier/Rena Kohinata (Royal Dance)
3. David Gessert/Anett Styszka (Blau Gold)

Hauptgruppe C-Standard

1. Christian Hoffmann/Silja Roth (Blau-Silber)
2. Wadim Bekmulin/Janett Lange (Blau Gold)
3. Christian Hartmann/Christin Hierer (Dessau)

Hauptgruppe B-Standard

1. Christopher Templiner Sinisterra/Iwona Pilch (Blau-Silber)
2. Christoph Alms/Cathrin Hohler (Blau-Silber)
3. Daniel Selle/Sandra Grünberg (Brillant)

Hauptgruppe A-Standard

1. Artur Trautwein/Natalia Benke (Royal Dance)
2. Christopher Knack/Ann-Lena Knack (Creative)
3. Frederick Rösler/Janine Rusher (Askania)

Hauptgruppe S-Standard

1. Thorsten Unger/Vera Küster (Blau Gold)
2. Artur Trautwein/Natalia Benke (Royal Dance)
3. Steffen Schade/Sandra Weiß (Ahorn)



Siegerehrung für die Senioren Latein beim Berlin-Pokal. Foto: Süfke

Berlin-Pokal

Auch bei der zweiten Auflage war der Berlin-Pokal ein voller Erfolg: In vier Wettbewerben tanzten Breitensport- und Turnierpaare der D-/C-Klassen (Hauptgruppe II und Senioren) miteinander. Dieses einzigartige Turnier, genehmigt durch den Bundessportwart, weist zwei Vorrunden auf und bietet somit auch weit angereisten Paaren die Gelegenheit, mindestens zweimal tanzen zu können. Zudem bietet die Veranstaltung Breitensportpaaren die Gelegenheit, einmal ein wenig Luft im Turnierbereich zu schnuppern. In der Umrahmung fanden D- und C-Klassen-Turniere der Kinder, Junioren I sowie Junioren II statt, so dass mehrere hundert Zuschauer am Himmelfahrtstag ins Cole-Sports-Center kamen. Eine tolle Atmosphäre bot sich allen Paaren und spornte zu bemerkenswerten Leistungen an.

75

Hauptgruppe II Breitensport/D/C-Standard

1. Peter Nicolaus Mathies/Iris Schellbach (TU-Berlin)
2. Stephan Fülfe/Birgit Fülfe (Blau-Weiss)
3. Holger Wenzel/Ingrid Vogel (btc Grün-Gold)

Hauptgruppe II Breitensport/D/C-Latein

1. Stefan Trippler/Sandra Hilgenberg (TU-Berlin)
2. Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan (TU-Berlin)
3. Peter Nicolaus Mathies/Iris Schellbach (TU-Berlin)

Senioren Breitensport/D/C-Standard

1. Holger Wenzel/Ingrid Vogler (btc Grün-Gold)
2. Nikolaus Peterknecht/Christine Peterknecht (Lübeck)
3. Roberto Weigel/Cordula Höchsmann (Dresden)

Senioren Breitensport/D/C-Latein

1. Roberto Weigel/Cordula Höchsmann (Dresden)
2. Jürgen Seifert/Petra Mansbart (Blau-Weiss)
3. Stefan Glotz/Ute Becker (Blau-Silber)

Protokoll der JVV

Das Protokoll der ordentlichen Jugendvertreterversammlung vom 4. März 2004 ist nun online, zu finden unter www.ltv-berlin.de im Dialogbereich unter Protokolle.

Bilder Freizeitfahrt Warner Brothers

Endlich sind sie da, die Bilder von der Freizeitfahrt der Berliner Tanzsportjugend in den Warner Brothers Movie Park in Bottrop Mitte April. Einige Eindrücke sind auf der Jugendseite -> Bilder-Archiv zu finden.